

**Bis 2040 fehlen
1.600 Wohnungen.**

**Wir brauchen
sehr schnell
Entscheidungen
für bezahlbaren
Wohnraum.**

**Im Halterner Appell
werden eine Reihe von
Handlungsmöglichkeiten
aller Beteiligten
vorgeschlagen.**



Der komplette Appell
ist hier nachlesbar:
[https://forumdrv.de/
halterner.appell](https://forumdrv.de/halterner.appell)



Programm der Aktionswoche **Wohnen***

in der
Stadtbücherei
Haltern am See

1. – 5. Juli 2025
Ausstellung
Anders wohnen – besser leben

Dienstag, 1. Juli 2025, 19 Uhr
Eröffnung der Ausstellung
mit Beispielen von Wohnprojekten,
die sich vorstellen

Freitag, 4. Juli 2025, 18 – 20 Uhr
**Auf der Suche nach
bezahlbarem Wohnraum**
Initiative#menscheneinzuhausegeben
(St. Sixtus/Caritas)

Samstag, 5. Juli 2025, 10 – 12 Uhr
Wohnberatung
für alle, die eine Wohnung suchen oder
sich verändern möchten

Stadtbücherei Haltern am See
Lavesumer Straße 1g
45721 Haltern am See

Arbeitsgruppe Wohnen
im Forum für
Demokratie, Respekt und Vielfalt
Haltern am See



1. – 5. Juli 2025
Aktionswoche
Wohnen*
mit Ausstellung
in der
Stadtbücherei
Haltern am See

*** Bezahlbares Wohnen
für alle in Haltern am See**



vhs
Volkshochschule
Dülmen · Haltern am See · Havixbeck

Haltern am See ist zur teuersten Wohnstadt im Kreis Recklinghausen und im Münsterland geworden.

Die Grundstücks- und Mietpreise steigen hier deutlich stärker als im Landes- und Bundesdurchschnitt. Bei den öffentlich geförderten Wohnungen bildet die Stadt Haltern das Schlusslicht.

Deshalb gehört Haltern zu den 95 Kommunen mit besonders angespanntem Wohnungsmarkt in NRW und damit großem Handlungsbedarf. Ein erheblicher Teil der Bevölkerung hat in dieser Stadt Probleme, zu vertretbarem finanziellen Aufwand Wohnraum zu finden, ohne sich zu überschulden.

In Haltern werden überwiegend hochpreisige Wohnungen und Häuser angeboten, die von sehr vielen Bürgern nicht zu bezahlen sind. Wohnen ist jedoch ein Grundrecht des Menschen und muss auch in Haltern für alle Einkommens- und Bevölkerungsgruppen bezahlbar bleiben.

Zur Behebung dieser Fehlentwicklungen bedarf es deshalb der gemeinsamen Anstrengung aller Beteiligten am Halterner Wohnungsmarkt.

Wir rufen dazu auf, sich im Schulterschluss gemeinsam und über Parteigrenzen hinweg mit kreativen Lösungen und Initiativen für eine Überwindung der Engpässe am örtlichen Wohnungsmarkt solidarisch einzusetzen.

Unterstützen Sie ein breites Bündnis für bezahlbares Wohnen für alle Einkommenschichten in unserer lebenswerten Stadt.

Wir appellieren u.a.

- **an die Verwaltung und den Rat der Stadt** Haltern am See, alternative Möglichkeiten zur Schaffung und Erweiterung von Wohnraum auch im Bestand zu erkunden;
- **an den Rat der Stadt** Haltern am See, alle möglichen Voraussetzungen für den Bau bezahlbaren Wohnraums zu schaffen;
- **an die Grundstücksbesitzenden**, bebaubare Grundstücke zu fairen Kursen (amtlich ermittelte Grundstückswerte) anzubieten;
- **an alle Hausbesitzenden**, ungenutzten Wohnraum zu vermieten;
- **an die Vermietenden**, den Wohnraum zu fairen Preisen anzubieten;
- **an alle Bauwilligen**, zu überlegen, ob ein Gemeinschaftswohnprojekt oder ein Mehrgenerationenwohnprojekt eine Alternative zum gängigen Einfamilienhaus sein kann.
- **an alle Wohnungsbaunternehmen** in der Stadt, offen zu sein für die Schaffung von preiswertem, bezahlbarem und nachhaltigem Wohnraum;
- **an alle Mieterinnen und Mieter**, zu überlegen, ob evtl. eine zu groß gewordene Wohnung gegen eine kleinere Wohnung oder eine Wohngemeinschaft getauscht werden kann;
- **an alle Gewerbetreibenden** zu prüfen, ob ungenutzte und leerstehende Räumlichkeiten für eine Umnutzung in Wohnungen verfügbar gemacht werden könnten.

Zur Behebung dieses Mangels hat das Land NRW eine Reihe von möglichen Werkzeugen ermöglicht.

Die aktuelle Ratsmehrheit lehnt diese Instrumente bisher ab.

Andere Vorschläge zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum gibt es bisher nicht. Ein Stillstand, der wegen der Wichtigkeit unverständlich ist.

Menschen aus Haltern müssen eine bezahlbare Wohnung in dieser Stadt finden können.

Sie dürfen nicht zum Umzug in andere Orte genötigt sein.

